

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.: +49 38558814854

Fax.:

Datum der Versendung 24.08.2021

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 14.10.2021	Uhrzeit 23:59
Eröffnungstermin	
Datum 15.10.2021	Uhrzeit 00:00
Ort (Anschrift wie oben)	
Raum	
Bindefrist endet am	12.11.2021

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

31000-C3-0313 **1432120059-102-Strangsanierung TW/AW**

Kramerhof MTS/Strelasund Kaserne

Vergabenummer Leistung

21A0097G **Trockenbauarbeiten**

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
-

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
-
-
-
-

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig/ oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Erklärung zum Datenschutz; 217 Covid-19 bedingte Mehrkosten

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 31000-C3-0313	Baumaßnahme: 1432120059-102-Strangsanierung TW/AW
Vergabenummer: 21A0097G	Leistung: Trockenbauarbeiten

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).



- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
1432120059-102-Strangsanierung TW/AW Kramerhof MTS/Strelasund Kaserne	21A0097G
Leistung	
Trockenbauarbeiten	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz
- 217 COVID-19 bedingte Mehrkosten

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar*

Vergabenummer	21A0097G
---------------	----------

Baumaßnahme

1432120059-102-Strangsanierung TW/AW**Kramerhof MTS/Strelasund Kaserne**

Leistung

Trockenbauarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 24.02.2022** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 18.11.2022** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



	Vergabenummer	
	21A0097G	
Baumaßnahme 1432120059-102-Strangsanierung TW/AW Kramerhof MTS/Strelasund Kaserne		
Leistung Trockenbauarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
31000-C3-0313	1432120059-102-Strangsanierung TW/AW

Kramerhof MTS/Strelasund Kaserne

Vergabenummer	Leistung
21A0097G	Trockenbauarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **31000-C3-0313**Vergabenummer **21A0097G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

1432120059-102-Strangsanierung TW/AW**Kramerhof MTS/Strelasund Kaserne**

Leistung

Trockenbauarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0097G	
Baumaßnahme 1432120059-102-Strangsanierung TW/AW Kramerhof MTS/Strelasund Kaserne		
Leistung Trockenbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0097G	
Baumaßnahme 1432120059-102-Strangsanierung TW/AW Kramerhof MTS/Strelasund Kaserne		
Leistung Trockenbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0097G	
Baumaßnahme		
1432120059-102-Strangsanierung TW/AW		
Kramerhof MTS/Strelasund Kaserne		
Leistung		
Trockenbauarbeiten		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
31000-C3-0313	1432120059-102-Strangsanierung TW/AW
	Kramerhof MTS/Strelasund Kaserne
Vergabenummer	Leistung
21A0097G	Trockenbauarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0097G	
Baumaßnahme 1432120059-102-Strangsanierung TW/AW Kramerhof MTS/Strelasund Kaserne		
Leistung Trockenbauarbeiten		

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

L E I S T U N G S V E R Z E I C H N I S

Objekt: Marinetechnikschule Parow
Sanierung Unterkunftsgebäude:
Gebäude102

Gewerke:

VOB DIN 18340 Trockenbauarbeiten

Bieter:

(Firmenstempel)

Auftraggeber: Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt
GB Greifswald
Am Gorzberg, Haus 8
17489 Greifswald

1 Vorbemerkungen

1.1 Allgemeine Vorbemerkungen

1.1.1 Baustellenbewachung

Jeder Auftragnehmer ist für die Sicherung und das Verschließen der Baustelle während der gesamten Bauzeit bzw. bis zur Übergabe der Schlüssel an den Auftraggeber eigenverantwortlich.

1.1.2 Bautagesberichte

Der Auftragnehmer hat wöchentlich der Bauleitung unaufgefordert Tagesberichte, Prüfberichte des Abnehmers, der Berufsgenossenschaft oder sonstiger Behörden mindestens in Kopie einzureichen.

1.1.3 Anfahrten

Mit durch den Bauablauf bedingten mehrmaligen An- und Abfahrten ist zu rechnen. Dies ist in den Einheitspreisen zu berücksichtigen und wird nicht gesondert vergütet.

1.1.4 Planunterlagen / Zeichnungen / Statik

Sämtliche der Ausschreibung beiliegende Planunterlagen, Zeichnungen, Berechnungen etc. haben informativen Charakter und gelten nur für die Ausschreibung sowie als Kalkulationsgrundlage.

1.1.5 Reinigung

Die ständige Reinigung von verschmutzten Verkehrsflächen ist durch den AN zu gewährleisten und

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

in die Einheitspreise einzukalkulieren.

1.1.6 Baustelleneinrichtung

Die Baustelleneinrichtung ist, wenn nicht gesondert aufgeführt, in die Einheitspreise einzurechnen.

Die Zugänge zur Baustelle und zu den Gebäuden müssen auch den anderen an der Ausführung Beteiligten zur Verfügung stehen. Sie dürfen daher nur kurzfristig und im Ausnahmefall, wie etwa bei der Anlieferung von Material, blockiert werden. Flucht- und Rettungswege innerhalb und außerhalb des Gebäudes sind ständig freizuhalten.

1.1.7 Aufenthaltsräume

Aufenthaltsräume zum Umkleiden sowie für Arbeitspausen werden vom Auftraggeber für die Gesamtzeit der Baumaßnahme nicht zur Verfügung gestellt.

Das Abstellen von Containern etc. ist nur nach Genehmigung durch den AG auf zugewiesenen Flächen zulässig.

1.1.8 Bauleitung des Auftragnehmers

Zur Wahrnehmung der Verpflichtungen des Auftragnehmers nach VOB/B hat dieser eine leitende Person zu stellen. Diese muss im Rahmen der vertraglich vereinbarten Zeiträume sowie während der gesetzlich geregelten Arbeitszeiten über Funktelefon erreichbar sein und hat an den Besprechungen zur Koordination der Baumaßnahme teilzunehmen.

Im Krankheitsfalle oder bei Urlaub muss ein qualifizierter Vertreter eingesetzt werden, der über die Aufgabenstellung, den Stand und die Belange der Baumaßnahme entsprechend informiert ist.

Während der gesamten Ausführungszeit der beauftragten Arbeiten muss ein weisungsbefugte Aufsichtsperson ständig am Bau anwesend sein und die einzelnen Arbeitsschritte mit der Bauleitung des Auftraggebers abstimmen. Er ist verantwortlich für die Einweisung seines Personals und die Beaufsichtigung der einzelnen Abschnitte, für die Ordnung an der Baustelle wie Materialtransport, Schutt- und Abfallbeseitigung, Sicherheit der eigenen Gerüste usw.

Der AN ist zur Teilnahme an den wöchentlichen Baubesprechungen (Jour-Fix) verpflichtet.

1.2 Baustellenbedingte Vorbemerkungen

1.2.1 Umgebung

In direkter Gebäudeumgebung befinden sich Zufahrtsstraßen. Die weitere Peripherie besteht aus Gebäuden gleichen Typs und ähnlicher Bauweise.

1.2.2 Bauzeit

Die Bauzeit für die gesamte Baumaßnahme beträgt 12 Monate.

Es wird nach Beauftragung aller Gewerke ein Bauzeitenplan aufgestellt und mit den AN abgestimmt. Die hier festgelegten Termine werden dann bindend.

1.2.3 Lagerplätze BE

Große Lagerplätze stehen dem AN in unmittelbarer Gebäudeumgebung nur begrenzt zur Verfügung. Die Abstimmung der Lagermöglichkeiten kann mit dem AG und der Bauüberwachung direkt erfolgen. Lagerplätze innerhalb des Gebäudes sind nicht zulässig. Verschießbare Lagercontainer sind unentgeltlich zur Verfügung zu stellen bzw. im Zuge der BE einzukalkulieren.

1.2.4 Gelände

Das Gelände um die Gebäude ist eben bis leicht geneigt.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2. Baukurzbeschreibung

2. Baukurzbeschreibung

2.1 Objektbeschreibung

Die Baumaßnahme befindet sich auf dem Gelände der Marinetechnikschule (MTS) Kramerhof OT Parow. Die Zufahrt erfolgt über die Hauptwache der MTS. Zum Befahren sind Passierscheine erforderlich.

Das Gebäude wurde in massiver Bauweise errichtet. Die Außenwände sind 2-schalig ausgebildet und bestehen aus:

24,0cm KS-Mauerwerk
10,0cm Mineralwolldämmung
4,0cm Luftspalt
11,5cm Verblendmauerwerk

Das Gebäude ist im Bestand vorhanden und wird als Unterkunftsgebäude/Kompaniegebäude genutzt. Das Gebäude wird im Zuge der Sanierung leer gezogen, die Nutzung bleibt auch nach der Sanierung bestehen.

Die einzelnen Wohneinheiten bestehen jeweils aus 2 Schlafräumen mit einem gemeinsamen Sanitärbereich welcher über einen Vorflur erreicht wird. Der Vorflur bindet an den Hauptflur an.

2.2 Gebäudegeometrie

Das Gebäude ist vom Grundriss her rechteckig. Es hat drei Vollgeschosse und ein unausgebautes Dachgeschoss. Die einzelnen Geschosse werden über ein mittig gelegenes Treppenhaus mit seitlich anschließenden Fluren erschlossen.

Globale Gebäudeabmessungen:

LxB: 67m x 13m

Höhe ab Oberkante Gelände bis zur Traufe:
8,50m

Höhe Oberkante Gelände bis zum First:
12,80m

3 Dokumentation

3.1 Dokumentation während der Bauzeit

Während der Bauzeit sind baubegleitend Dokumentationen (Zulassungen, Nachweise, Lieferscheine etc.) einzureichen. Diese Unterlagen dienen dem Nachweis der Eignung der einzubauenden Stoffe und der Abrechnung durch den AN gegenüber dem AG. Bauaufsichtliche Zulassungen von einzubauenden Stoffen sind vor dem Einbau vorzulegen.

Bauaufsichtlich geforderte Zeugnisse, Zulassungen und Zustimmungen im Einzelfall, einschl. der Durchführung bauaufsichtlich geforderter Güteversuche, geforderte Bescheinigungen über Werkstoffprüfungen und den dazugehörigen Protokollen sowie Produktdatenblätter hat der AN unaufgefordert und unverzüglich der Bauüberwachung des AG vor Beginn der Ausführung vorzulegen. Kosten hierfür sind in die EP einzurechnen.

3.2 Dokumentation nach Bauzeit

Spätestens 2 Wochen vor Abnahme der Leistungen ist eine Projektdokumentation durch den AN einzureichen. Diese Dokumentation hat mindestens zu enthalten:

Erstellen der Projekt-Dokumentation für sämtliche im Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen als Gesamtdokumentation, 1-fach in Ordnern + 1-fach als Übergabe auf CD-ROM zusammengestellt und sortiert

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

einschl. Inhaltsverzeichnis, Dokumentation mit mind folgendem Inhalt:

- Materialnachweise
- Produktionformationen
- Lieferscheine, Wiegenoten etc.
- Entsorgungsnachweise, Begleitscheine
- Bedienungsanleitungen
- Pflege- und Wartungshinweise
- Prüfbücher
- Prüfzeugnisse, Übereinstimmungserklärungen
- Bauaufsichtliche Zulassungen
- Nachweise geforderter Eigenschaften (Einbruchschutz, Feuerwiderstand)
- Werkplanungen
- Farbtöne und Beschichtungen (Verzinkungen - Dickenmessung)
- Verdichtungsnachweise
- Bestandspläne einschl. Einmessung (Leitungstrassen)
- Genehmigungsbescheide für durch den AN eingeholte Genehmigungen
- Geräteverzeichnisse
- Prüfberichte
- Herstellererklärung
- Freimessungen Schadstoffe
- Gütenachweise Beton / Stahl
- technische Abnahmen und Prüfungen

Diese Aufzählung ist nicht abschließend.

Die Kosten hierfür sind in die EP einzurechnen.

4 Zusätzliche Allgemeine Vorschriften

Angaben zur Baustelle:

Innerhalb der Kaserne dürfen sich die Beschäftigten nur auf den Zu- und Abfahrtswegen, sowie im unmittelbaren Baustellenbereich aufhalten. Vorgaben der Truppe zur Sicherheit sind bindend ebenso wie die Anweisungen durch den Wachdienst.

Arbeitserlaubnis auf dem Kasernengelände besteht grundsätzlich:

Werktags (Montag - Freitag) 7:00 bis 18:00 Uhr

Darüberhinaus geplante Arbeiten sind vom AN 3 Werktage vorher bei der Bauleitung mit Angabe und Nennung der Mitarbeiter anzumelden.
Lagerflächen für Material und Baustelleneinrichtung werden vom AG in unmittelbarer Nähe zur Baumaßnahme nur begrenzt zur Verfügung gestellt.

Zum Baustellenbetrieb:

Alle Materialien oder sonstigen Gegenstände sind gesichert zu verwahren.
Schutt-Container sind nur mit funktionsfähigen verschliessbaren und verschlossen zu haltenden Deckeln zulässig.

Abbruchmaterial, das nicht in Container passt, sind arbeitstäglich im gesicherten Transport von der Liegenschaft zu entfernen.

Die Kosten der ordnungsgemäßen Entsorgung einschl. der Deponie- und sonstiger Gebühren trägt der Auftragnehmer. Der Nachweis über die Entsorgung ist dem Auftraggeber unverzüglich vorzulegen.

Der Bieter muss die Deponie in seinem Angebot genau bezeichnen und dabei nachweisen, dass die anfallenden Mengen abgenommen werden.

Der Auftragnehmer ist für seine Stoffe des Abbruches, der Neumaterialien, Verpackungen etc. sowie alle betriebsbedingten Gegenstände allein verantwortlich. Beim Verdacht auf verlustiges Material ist sofort die Liegenschaft zu informieren.

Der AN ist für die Sicherheit im Baustellenbereich und

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

bei der Ausführung der Bauarbeiten verantwortlich. Die geltenden Bestimmungen der DGUV, ArbSchG, ArbStättV sind einzuhalten. Der vorbeugende Brandschutz ist zu beachten.

Verrechnung der Verbräuche:

Für die Verbräuche von Baustrom und Bauwasser erfolgt ein pauschaler Abzug in Höhe von 0,2% von der Leistungsabrechnung. Dabei wird ein sparsamer Umgang vorausgesetzt.

5 Arbeiten im Gebäude

Alle nachfolgend aufgeführten Arbeiten finden in oder an einem bestehenden Gebäude statt. Die Mehraufwendungen für das Arbeiten in vorhandener Substanz bzw. die Mehraufwendungen für Logistik und Transport in Klein- und Kleinstmengen sowie mit erheblichem Personalaufwand sind in den Einheitspreisen zu berücksichtigen.

Das Gebäude wird in 4 Bauabschnitt geteilt. Der Trockenbau wird in folgenden Abschnitten montiert:

1. 1. BA und 2. BA OG's
2. 3. BA und 4. BA OG's
3. EG 1. und 2. BA
4. EG 3. und 4. BA
5. EG Eingangsbereich

Die Reihenfolge gilt für Decken und Wände. Es ist nicht davon auszugehen, dass die Decken im gleichen Zuge wie die Wände montiert werden können. Ebenso ist nicht damit zu rechnen, dass die Decken direkt nach der Herstellung der UK beplankt werden können. Die UK der Wände und die Beplankung der Wände erfolgt nicht direkt nacheinander.

Es ist mit zeitlichen Pausen zwischen den einzelnen Abschnitten zu rechnen.

Die Reihenfolge der Arbeiten kann vor Ort abweichen.

Der Mehraufwand für diese Arbeiten in den verschiedenen Abschnitten ist in den Einheitspreisen einzukalkulieren.

6 Besondere Vorbemerkungen Trockenbau

6.1 Allgemeines

Sind Zulassungsbescheide nachzuweisen, so sind sie als Ganzes mit den dazugehörigen Anlagen - jedoch ohne Prüfprotokolle - vorzulegen. Teilkopien genügen den Anforderungen nicht.

Eigenes Restmaterial, Verschnitt, Bruch, Verpackungsmaterial und dergleichen ist vom Auftragnehmer kostenlos zu beseitigen. Die einschlägigen Vorschriften über die Entsorgung von Sonderabfall sind zu beachten.

Die Entsorgung von Abfällen, Abbruchmassen und Bauschutt umfaßt die Verwertung entsprechend den Vorschriften bzw. die erforderlichen Maßnahmen des Einsammelns, Beförderns, Behandeln und Lagerns entsprechend den Vorschriften und behördlichen Auflagen.

Nach der gewerblichen Verkehrssitte sind unter anderem folgende Leistungen abgegolten:

- Lieferung der einzubauenden Stoffe und der Hilfsstoffe einschließlich aller Lade- und Transportleistungen,
- Vorhaltung und Unterhaltung von Maschinen, Geräten und der nicht körperlich in das Bauwerk eingehenden Stoffe,
- Einbau der gelieferten oder bauseits bereitgestellten Stoffe.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden.

Geschnittene Kanten imprägnierter Platten sind ohne besondere Berechnung nachzuimprägnieren.

Grundsätzlich sind auch die Fugen der unteren Lagen zu verspachteln. Querschnittsschwächungen von Brandschutzkonstruktionen in Durchgangs- oder Fugenbereichen sowie bei Einbauten sind so auszugleichen, daß die geforderte Feuerwiderstandsklasse erhalten bleibt.

Befestigungselemente, die im Ausnahmefall Flächendichtungen durchdringen, sind mit auf das Dichtungsmaterial abgestimmten Abdichtungsstoffen (i.d.R. ohne Lösungsmittel) abzudichten. Im Zweifel ist Rücksprache mit der Bauleitung erforderlich.

Bei mehrlagigen Beplankungen sind die Stöße versetzt anzuordnen, die untere Lage ist grundsätzlich zu spachteln. Die obere Lage ist grundsätzlich in der Qualität Q2 zu spachteln.

Das Schließen der Ständerwände, in denen mit Installationen aller Art (auch Elektroinstallation) zu rechnen ist, darf erst erfolgen, wenn diese gemäß Projekt eingebracht sind. Im Zweifel hat der Auftragnehmer die Bauüberwachung zu befragen. Der zeitliche Versatz der Leistungen ist im Preis zu berücksichtigen. Werden Brandschutzplatten oder Brandschutzbekleidungen ausgeschrieben, sind Fugenbewehrungsstreifen einzukalkulieren.

Das Beseitigen von Schneidrückständen durch Absaugen gilt als Nebenleistung.

6.2 Wände - Öffnungen / Nischen / Aussparungen

Alle Leistungen dieses Titels gelten für alle im Leistungstext beschriebenen Platten (GK, GKE, GKBi, GKFi, Zementbauplatte).

6.3 Decken

Die Einbauhöhe ist als Höhe UK Abhangdecke anzusehen.

In Räumen mit einer Einbauhöhe über 2,70m ist der Auf- und Abbau sowie das Vorhalten von Gerüsten mit einer Arbeitsbühne höher als 2m über Fußboden einzukalkulieren.

Die Montage der Unterkonstruktion und der Beplankung kann nicht in einem Zuge erfolgen. Ein zeitlicher Versatz von min. 2 Wochen ist einzukalkulieren.

7 Anlagen

Sämtliche der Ausschreibung beiliegende Anlagen (Planunterlagen, Zeichnungen, Berechnungen etc.) haben informativen Charakter und gelten nur für die Ausschreibung sowie als Kalkulationsgrundlage.

Folgende Dokument sind dem LV als Anlage bzw. .pdf-Datei beigelegt und werden im Auftragsfall Vertragsbestandteil. Alle aus dem Dokument resultierenden Leistungen und Qualitäten sind im Angebotspreis zu berücksichtigen.

Pläne

- 01 - Grundriss EG links
- 02 - Grundriss EG rechts
- 03 - Grundriss 1. OG links
- 04 - Grundriss 1. OG rechts
- 05 - Grundriss 2. OG links
- 06 - Grundriss 2. OG rechts
- 07 - Grundriss Dachgeschoss links
- 08 - Grundriss Dachgeschoss rechts
- 09 - Schnitt A-A

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	10	-		
		Übersichtsgrundriss Bauabschnitte		
01		Wände / Vorsatzschalen		
01.01		Vorsatzschalen GKBi		
01.01.0010		Vorsatzschale Raumhoch, GKBi		
		STLB-Bau 2016-10 39 3646		
		Vorsatzschale für Vorwandinstallation, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe bis 3 m, Wandabstand 220 mm, Dicke 125 mm, Anschluss starr mit Trennstreifen, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 100, Ständerachsabstand 625 mm, Beplankung, einseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, imprägnierte Bauplatten Typ H2, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Spachtelung Qualitätsstufe Q2.		
01.01.0020	200,000	m2		
		Vorsatzschale Höhe bis 1,20m, GKBi		
		STLB-Bau 2016-10 39 3646		
		Vorsatzschale für Vorwandinstallation, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe bis 1 m, Wandabstand 220 mm, Dicke 125 mm, Anschluss starr mit Trennstreifen, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 100, Ständerachsabstand 625 mm, Beplankung, einseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, imprägnierte Bauplatten Typ H2, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Beplankung einschl. Deckfläche, Abrechnung nach abgewickelter Fläche. .		
01.01.0030	80,000	m2		
		Dämmung im Bodenbereich		
		Verlegung von Dämmung im Bodenbereich von Vorwänden, Trennwänden und Schachtwänden, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Dämmschichtdicke 100 mm, in Platten, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen, einschl. Anpassung an Rohrleitungen, Verlegung erst im Zuge des Schließens der Vorwände. Ausführung in einzelnen Kleinflächen unter 1m2.		
01.01.0040	50,000	m2		
		Herstellen von Wechseln 400x600		
		Herstellen von Wechseln in den Sanitärbereichen für die Montage von Revisionsöffnungen (BxH - 400x600)		
01.01.0050	36,000	St		
		Herstellen von Wechseln 400x400		
		Herstellen von Wechseln in den Sanitärbereichen für die Montage von Revisionsöffnungen (BxH - 400x400)		
01.01.0060	30,000	St		
		Herstellen von Wechseln 300x300		
		Herstellen von Wechseln in den Sanitärbereichen für die Montage von Revisionsöffnungen (BxH - 300x300)		
	60,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02	Wände Sanitär			
01.02.0010	<p>Trennwand H 3m D 125mm 34dB UK Stahlblechprofil verzEinfachständerwerk Mineralwolle MW D 40mm Gipspl. Baupl. H2 D12,5+12,5mm Q2</p> <p>Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe bis 3 m, Dicke 125 mm, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw,R 34 dB, Anschluss starr mit Trennstreifen, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 75, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Dämmschichtdicke 40 mm, in Platten, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen, Beplankung, beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, imprägnierte Bauplatten Typ H2, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibung Ausführung gemäß Grundrisse und Fliesenspiegel, Fläche pro Trennwand unter 5m², bei Herstellung UK ist zwischen Trennwand und Schachtwand eine Platte in Kleinfläche unter 1m2 .</p>			
	150,000	m2		
01.02.0020	<p>Schachtwand H 3m D 370mm UK Stahlblechprofil verz EinfachständerwerkMineralwolle MW D 40mm Gipspl. Baupl. H2 D 12,5+12,5mm Q2 3-4m2</p> <p>Schachtwand DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe bis 3 m, Dicke 370 mm, Anschluss starr mit Trennstreifen, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 100, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WI, einlagig, dicht stoßen, Beplankung, beidseitig, 1. Seite aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, imprägnierte Bauplatten Typ H2, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, 2. Seite einlagig, aus Zementbauplatten, Dicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Einzelfläche über 3m2 und unter 4 m2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr beschriebene Ausführung gilt pro Stück. .</p>			
	30,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03	Schächte			
01.03.0010	Schachtwand H 3m D 125mm UK Stahlblechprofil verz Einfachständerwerk Mineralwolle MW D 40mm Gipspl. Baupl. A D 12,5+12,5mm Q2			
	Schachtwand DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe bis 3 m, Dicke 125 mm, Anschluss starr mit Trennstreifen, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 100, Ständerachsabstand 625 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WI, einlagig, dicht stoßen, Beplankung, einseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Schacht als Verkleidung der Sanitärstränge und Lüftungsstränge .			
	20,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.04	Öffnungen / Nischen / Aussparungen			
01.04.0010	Ausschnitt Montagewand Durchm. bis 100mm STLB-Bau 2007-10 39 3645 Ausschnitt, für Montagewand, umlaufend, Durchmesser bis 100 mm.			
01.04.0020	505,000	St	_____	_____
01.04.0020	Ausschnitt Montagewand L 100-200mm B 100-200mm STLB-Bau 2007-10 39 3645 Ausschnitt, für Montagewand, Länge über 100 bis 200 mm, Breite über 100 bis 200 mm.			
01.04.0030	270,000	St	_____	_____
01.04.0030	Ausschnitt Montagewand L 200-300mm B 200-300mm STLB-Bau 2007-10 39 3645 Ausschnitt, für Montagewand, Länge über 200 bis 300 mm, Breite über 200 bis 300 mm.			
01.04.0040	100,000	St	_____	_____
01.04.0040	UK auswechseln Vorsatzschale freistehend Gipspl. D 12,5mm STLB-Bau 2019-04 39 3645 Unterkonstruktion auswechseln, Anschluss umlaufend, Ausführung an freistehender Vorsatzschale, Bekleidung aus Gipsplatten, imprägnierte Bauplatten, Typ H2, Dicke 12,5 mm, Einfachständerwerk, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Gilt für Maße 400x400mm und 400x600mm, als Nische für Einbauten (Reviklappen, Feuerwehrtabelle etc.), Leibungen und Rückseite Öffnung bekleiden mit GK, UK auswechseln .			
01.04.0050	65,000	St	_____	_____
01.04.0050	Öffnung schließen D 40mm B 0,5 m H 3 m Schachtwand einseitig Gipspl.einlagig Beplankung einseitig D 12,5mm Öffnung schließen, eckig, Wandhöhe 3 m, Breite 0,50 m, Höhe 3,50 m, Ausführung an Schachtwand, Öffnung einseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, einlagig, einseitig, Bauplatten Typ A, Dicke 12,5 mm, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw,R 34 dB, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Schließen der TGA Installation in den Wände .			
	8,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.05	Anschlüsse / Ecken / Fugen			
01.05.0010	Anschluss starr Trennstreifen D 125mm GKBi STLB-Bau 2015-04 39 3645 Anschluss, starr mit Trennstreifen angespachtelt, Wanddicke 125 mm, Anschluss umlaufend, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, imprägnierte Bauplatten, Typ H2, Dicke 12,5 mm.			
	880,000	m	_____	_____
01.05.0020	Göppinger Profil STLB-Bau 2015-04 39 3645 Fuge, Fugenprofil aus verzinktem Stahl, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, Dicke 12,5 mm, Einfachständerwerk, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr als eingespachteltes Göppinger Profil an stumpfen Übergängen zwischen Trockenbau und Mauerwerk / Putz .			
	550,000	m	_____	_____
01.05.0030	Anschlussfuge abdichten Dichtstoff Acryl STLB-Bau 2007-10 34 4539 Anschlussfuge abdichten zwischen Wänden aus Gipsplatten, und Beton, mit elastischem Dichtstoff, Basis Acryl, einschl. systemgebundenem Primer und Hinterfüllung, Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 1:1.			
	880,000	m	_____	_____
01.05.0040	Estrichrandstreifen, GKBi Montage von Estrichrandstreifen, einseitig, als Vorleistung Estrich, an vor beschriebenen Wänden, auf gestellter UK, Höhe ca. 300mm, Material GKBi.			
	100,000	m	_____	_____
01.05.0050	Estrichrandstreifen, Zementbauplatte Montage von Estrichrandstreifen, einseitig, als Vorleistung Estrich, an vor beschriebenen Wänden, auf gestellter UK, Höhe ca. 300mm, Material Zementbauplatte, Länge des Estrichrandstreifens unter 1,00m.			
	15,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.06	Ein- und Anbauteile			
01.06.0010	UA-Profil 75/40/2			
	UA-Profil DIN EN 14195 75/40/2.			
	350,000	lfm	_____	_____
01.06.0020	UA-Profil 100/40/2			
	UA-Profil DIN EN 14195 100/40/2.			
	50,000	lfm	_____	_____
01.06.0030	Traverse			
	Traverse im Wandhohlraum, aus Mehrschichtholzplatte mit Stahlblechprofilen, verzinkt, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr als Verstärkung der Vorsatzschale im Bereich anzubringender Heizkörper und Duschmodule alle mittels Holztraverse			
	Ausführung: Mehrschichtholzplatte Abmessungen: ca. 23x300 mm Befestigung: im/zwischen Ständerwerk mittels Stahlblechlaschen d=0,6mm Einzellänge: bis 70 cm			
	liefern und fachgerecht montieren einschl. aller Verbindungs- und Befestigungsmittel, Zuschnitt- und Anpassarbeiten			
	120,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.07	Besondere Leistungen			
01.07.0010	Zulage Kleinflächen			
	Zulage für das Herstellen der Wände und / oder Vorsatzschalen in Kleinflächen <1 bis <5m ² . Die Zulage gilt für alle zuvor beschriebenen Beplankungsarten.			
	250,000	m ²		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.08	Einbauteile / Sonstiges			
01.08.0010	Revisionsklappe Rahmen Stahlblech 400/600 STLB-Bau 2017-04 39 307 Revisionsklappe, aus verzinktem Stahlblech, Länge 400 mm, Breite 600 mm, abschließbar, mit Vierkant-Verriegelung, zweiseitige Fangsicherung, für Vorsatzschale.			
	33,000	St	_____	_____
01.08.0020	Revisionsklappe Rahmen Stahlblech 400/400 STLB-Bau 2017-04 39 307 Revisionsklappe, aus verzinktem Stahlblech, Länge 400 mm, Breite 400 mm, abschließbar, mit Vierkant-Verriegelung, zweiseitige Fangsicherung, für Vorsatzschale.			
	28,000	St	_____	_____
01.08.0030	Revisionsklappe Rahmen Stahlblech 200/200 STLB-Bau 2017-04 39 307 Revisionsklappe, aus verzinktem Stahlblech, Länge 200 mm, Breite 200 mm, abschließbar, mit Vierkant-Verriegelung, zweiseitige Fangsicherung, für Vorsatzschale.			
	10,000	St	_____	_____
01.08.0040	Revisionsklappe Rahmen Stahlblech 400/400 STLB-Bau 2016-10 39 307 Revisionsklappe, Rahmen aus verzinktem Stahlblech, mit Füllung aus Gipsplatten Typ DF, Dicke 2 x 12,5 mm, Länge 400 mm, Breite 400 mm, für Montagewand, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr mit Füllung aus GKBI, Befliesbar .			
	10,000	St	_____	_____
01.08.0050	Revisionsklappe Rahmen Stahlblech 300/300 STLB-Bau 2016-10 39 307 Revisionsklappe, Rahmen aus verzinktem Stahlblech, mit Füllung aus Gipsplatten Typ DF, Dicke 2 x 12,5 mm, Länge 300 mm, Breite 300 mm, für Montagewand, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr mit Füllung aus GKBI .			
	10,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	Decken			
02.01	Abhangdecke Unterkünfte / Flure			
02.01.0010	Unterdecke Gipspl. 2-lagig Baupl. A D 12,5mm UK Stahlblechprofil verzGrund- Tragprofil niveaugleich Q2			
	Unterdecke DIN 18168-1, Einbauhöhe in m bis ca. 3,00m, Abhanghöhe ca. 20 - 40 cm. Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, 2-lagig, Verarbeitung DIN 18181, Bauplatten Typ A, Dicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Grund- und Tragprofil, niveaugleich, als CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, abhängen mit justierbaren Direktabhängern, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Unterkonstruktion verdeckt, Spachtelung Qualitätsstufe Q2.			
	650,000	m2		
02.01.0020	Unterdecke Spannweite 3 m Mineralplatte D 20mm L/B 1500/312,5mm UKStahlblechprofil Tragprofil			
	Unterdecke, freigespannt, DIN EN 13964, Bekleidung aus Mineralplatten DIN 18177, Plattendicke 20 mm, L/B 1500/312,5 mm, Sichtseiten strukturiert, Farbton weiß, gefast, Platten einzeln herausnehmbar, Unterkonstruktion aus Stahlblechprofilen, DIN EN 13964, Tragprofil befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Unterkonstruktion verdeckt, Arbeitshöhe bis 3 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Als Rasterdecke, Rastermaß 1500 x 312,5 mm. Von unten gestoßene Optik der Platten, Trag- oder Rasterprofile nicht sichtbar.			
	290,000	m2		
02.01.0030	Stufenwinkelprofil			
	Lieferung und Montage Stufenwinkelprofil aus Stahl zum einlegen der Mineralplatten. Anschluss an GK-Fries. Farbe: weiß			
	330,000	m		
02.01.0040	T-Profilschiene			
	Liefern und montieren T-Profilschiene als Verstärkung der Leuchten in den Fluren. Farbe weiß			
	50,000	m		
02.01.0050	glatter GK-Fries um freigespannte Unterdecke STL-Bau 2016-10 39 3669			
	Fries, Anschluss umlaufend, Ausführung an Unterdecke aus Mineralplatten DIN 18177, Dicke 20 mm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Umlaufender Fries um freigespannte Unterdecke im Flur zuvor. Fries als glatter GKB-Streifen. Umfassende Wände verlaufen im Grundriss teilweise geknickt. Diese Aufweitungen sind durch Verbreiterung des Frieses aufzunehmen. Friesbreiten von 10cm bis 35cm. Einschl. niveaugleicher Übergang zur anschließenden Unterdecke, einschl. Kleben der Platte unterhalb Sturz, Q3-Spachtelung des gesamten Fries.			
	330,000	m		
02.01.0060	Freies Deckenende Deckenbekl.			
	Freies Deckenende, Ausführung an Deckenbekleidung aus Gipsfaserplatten, Dicke 12,5 mm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr als Abkantung/Aufkantung am Rand, Aufkantung auch als fertiges L-Element möglich, Aufkantung ca. 150mm, Platten als GKB Platten,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	2-lagig .			
02.01.0070	10,000	m		
	Schürze H 300 mm UK Stahlblechprofil verz Gipspl. Baupl. H2 D 12,5mmQ2 Schürze unterhalb von Deckenbekleidungen, Höhe 300 mm, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Grund- und Tragprofil, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Bekleidung aus Zementbauplatten, einlagig, Dicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Spachtelung Qualitätsstufe Q2. Länge ca. 3,60m, als Verkleidung von Deckenabfangungen.			
02.01.0080	1,000	St		
	Schürze H 300 mm UK Stahlblechprofil verz Gipspl. Baupl. H2 D 12,5mmQ2 Schürze unterhalb von Deckenbekleidungen, Höhe 300 mm, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Grund- und Tragprofil, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Bekleidung aus Zementbauplatten, einlagig, Dicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Spachtelung Qualitätsstufe Q2. Länge ca. 2,0m.			
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02	Abhangdecke Sanitär			
02.02.0010	Unterdecke 2-lagig Gipspl. GKBi, WC / Sanitärbereich STLB-Bau 2016-10 39 300			
	Unterdecke DIN 18168-1, Einbauhöhe in m bis ca. 3,00m, Abhanghöhe ca. 20 bis 40cm. Decklage/Beplankung 2-lagig, Verarbeitung DIN 18181, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, imprägnierte Bauplatten Typ H2, Dicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Grund- und Tragprofil als CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Unterkonstruktion verdeckt, Spachtelung Qualitätsstufe Q2.			
02.02.0020	220,000	m2	_____	_____
	Deckenbekl. einlagig Zementbaupl. Dusche allg. STLB-Bau 2016-10 39 6430			
	Deckenbekleidung, DIN EN 13964, Decklage/Beplankung einlagig, aus Zementbauplatten, Dicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 13964, Grund- und Tragprofil als CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Unterkonstruktion verdeckt, Fugen und Befestigungsmittel spachteln.			
02.02.0030	35,000	m2	_____	_____
	Schürze H 300 mm UK Stahlblechprofil verz Gipspl. Baupl. H2 D 12,5mmQ2			
	Schürze unterhalb von Deckenbekleidungen, Höhe 300 mm, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Grund- und Tragprofil, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Bekleidung aus Zementbauplatten, einlagig, Dicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Spachtelung Qualitätsstufe Q2. Länge ca. 1,00m			
	30,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03	Anschlüsse			
02.03.0010	Anschlussfuge abdichten Dichtstoff Acryl			
	STLB-Bau 2007-10 34 4539			
	Anschlussfuge abdichten zwischen Decken aus Gipsplatten, und Beton, mit elastischem Dichtstoff, Basis Acryl, einschl. systemgebundenem Primer und Hinterfüllung, Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 1:1.			
	1.550,000	m	_____	_____
02.03.0020	Bewegungsfuge Unterdecke			
	STLB-Bau 2013-10 39 3669			
	Bewegungsfuge, Ausführung an Unterdecke aus Gipsfaserplatten.			
	21,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.04	Öffnungen / Aussparungen			
02.04.0010	<p>Öffnung herstellen, Durchmesser 160 mm GKBi STLB-Bau 2018-10 39 8707 Öffnung herstellen, einschl. Unterkonstruktion verstärken, mit CD-Profil, CD 60/27 DIN 18182-1, aus verzinktem Stahl, rund, Anschluss umlaufend, Durchmesser 16 cm, Ausführung an Unterdecke aus Gipsplatten, 2-lagig, imprägnierte Bauplatten, Typ H2, Dicke 12,5 mm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Zum Einbau von Deckenleuchten, das anzeichnen und die genaue Position zu ermitteln ist mit einzukalkulieren .</p>			
	60,000	St		
02.04.0020	<p>Öffnung herstellen, Durchmesser 220 mm GKBi STLB-Bau 2018-10 39 8707 Öffnung herstellen, einschl. Unterkonstruktion verstärken, mit CD-Profil, CD 60/27 DIN 18182-1, aus verzinktem Stahl, rund, Anschluss umlaufend, Durchmesser 22 cm, Ausführung an Unterdecke aus Gipsplatten, 2-lagig, imprägnierte Bauplatten, Typ H2, Dicke 12,5 mm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Zum Einbau von Deckenleuchten, das anzeichnen und die genaue Position zu ermitteln ist mit einzukalkulieren .</p>			
	130,000	St		
02.04.0030	<p>Öffnung herstellen UK verstärken CD-Profil CD60/27 B 0,21 m L 0,21 m Unterdecke Gipspl. 2lagig D 12,5mm STLB-Bau 2019-04 39 8707 Öffnung herstellen, einschl. Unterkonstruktion verstärken, mit CD-Profil, CD 60/27 DIN 18182-1, aus verzinktem Stahl, eckig, Anschluss umlaufend, Breite 0,25 m, Länge 0,25 m, Ausführung an Unterdecke aus Gipsplatten, 2-lagig, Bauplatten Typ A, Dicke 12,5 mm, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Zum Einbau von Deckenleuchten, das anzeichnen und die Ermittlung der genauen Position ist mit einzukalkulieren .</p>			
	18,000	St		
02.04.0040	<p>Öffnung herstellen UK verstärken CD-Profil CD60/27 B 0,6 m L 0,6 m Unterdecke Gipspl. 2lagig D 12,5mm STLB-Bau 2019-04 39 8707 Öffnung herstellen, einschl. Unterkonstruktion verstärken, mit CD-Profil, CD 60/27 DIN 18182-1, aus verzinktem Stahl, eckig, Anschluss umlaufend, Breite 0,6 m, Länge 0,6 m, Ausführung an Unterdecke aus Gipsplatten, 2-lagig, Bauplatten Typ A, Dicke 12,5 mm, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Zum Einbau von Deckenleuchten, das anzeichnen und die Ermittlung der genauen Position ist mit einzukalkulieren .</p>			
	10,000	St		
02.04.0050	<p>Öffnung herstellen UK verstärken CD-Profil CD60/27 B 0,1 m L 1,2 m Unterdecke Gipspl. 2lagig D 12,5mm STLB-Bau 2019-04 39 8707 Öffnung herstellen, einschl. Unterkonstruktion verstärken, mit CD-Profil, CD 60/27 DIN 18182-1, aus verzinktem Stahl, eckig, Anschluss umlaufend, Breite 0,3 m, Länge 1,2 m, Ausführung an Unterdecke aus Gipsplatten, 2-lagig, Bauplatten Typ A, Dicke 12,5 mm, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts,</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Zum Einbau von Deckenleuchten, das anzeichnen und die Ermittlung der genauen Position ist mit einzukalkulieren .		
02.04.0060	30,000	St		
		Öffnung herstellen UK verstärken CD-Profil CD60/27 B 0,1 m L 1,5 mUnterdecke Gipspl. 2lagig D 12,5mm STLB-Bau 2019-04 39 8707 Öffnung herstellen, einschl. Unterkonstruktion verstärken, mit CD-Profil, CD 60/27 DIN 18182-1, aus verzinktem Stahl, eckig, Anschluss umlaufend, Breite 0,3 m, Länge 1,5 m, Ausführung an Unterdecke aus Gipsplatten, 2-lagig, Bauplatten Typ A, Dicke 12,5 mm, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Zum Einbau von Deckenleuchten, das anzeichnen und die Ermittlung der genauen Position ist mit einzukalkulieren .		
02.04.0070	22,000	St		
		Öffnung, Reviklappen, 300/300mm STLB-Bau 2007-10 39 3669 Öffnung herstellen zum Einbau von Reviklappen für Deckenbekleidung aus Gipsplatten, Maße in mm bis ca. 300/300 .		
02.04.0080	10,000	St		
		Öffnung, Reviklappen, 400/400mm STLB-Bau 2007-10 39 3669 Öffnung herstellen zum Einbau von Reviklappen für Deckenbekleidung aus Gipsplatten, Maße in mm bis ca. 400/400 .		
02.04.0090	10,000	St		
		Öffnung, Reviklappen, 500/500mm STLB-Bau 2007-10 39 3669 Öffnung herstellen zum Einbau von Reviklappen für Deckenbekleidung aus Gipsplatten, Maße in mm bis ca. 500/500 .		
	5,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.05	Einbauteile			
02.05.0010	Unterkonstruktion verstärken, 4kg, GK STLB-Bau 2007-10 39 3669 Unterkonstruktion verstärken für Deckenbekleidung aus Gipsplatten, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr als Verstärkung für Ein- / Aufbauleuchten Gewicht bis ca. 4kg .			
	110,000	St	_____	_____
02.05.0020	Revisionsklappe 300/300mm, GKB STLB-Bau 2016-10 39 307 Revisionsklappe, Rahmen aus verzinktem Stahlblech, mit Füllung aus Gipsplatten, Dicke 2 x 12,5 mm, Länge 300 mm, Breite 300 mm, Arbeitshöhe über 2,5 bis 3 m, für Unterdecke, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung.			
	10,000	St	_____	_____
02.05.0030	Zulage Reviklappe 400/400mm Zulage für die Ausführung der Reviklappen zuvor in der Größe 400/400mm.			
	10,000	St	_____	_____
02.05.0040	Zulage Reviklappe 500/500mm Zulage für die Ausführung der Reviklappen zuvor in der Größe 500/500mm.			
	5,000	St	_____	_____
02.05.0050	Holzschalung liefern und einbauen Holzschalung liefern und einbauen in Decke für Befestigung von Gardinenstangen			
	170,000	lfm	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.06	Zulagen			
02.06.0010	Zulage Kleinflächen			
	Zulage für das Herstellen der Decken in Kleinflächen <5m2. Die Zulage gilt für alle zuvor beschriebenen Beplankungsarten.			
	200,000	m2	_____	_____
02.06.0020	Zulage Kleinflächen			
	Zulage für das Herstellen der Decken in Kleinflächen <1m2. Die Zulage gilt für alle zuvor beschriebenen Beplankungsarten.			
	35,000	m2	_____	_____
02.06.0030	Zulage Decken			
	Zulage für die Montage der Decken beim Einbau der Platten direkt unter im Deckenhohlraum verlaufenden Kabel- und Leitungskanälen, bei Unterschreitung der Mindesteinbauhöhe von 185mm.			
	15,000	m2	_____	_____
02.06.0040	Zulage schließen nicht in einem Arbeitsgang mit UK			
	Zulage für das Schließen aller beschriebenen Decken nicht in einem Arbeitsgang mit der Unterkonstruktion.			
	1.175,000	m2	_____	_____
02.06.0050	Zulage Spachteln auf Q3 Decken			
	Zulage für das Spachteln der Decken von Q2 auf Q3.			
	200,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03 Einbauten

03.01 WC Trennwände

03.01.0010 Trennwandanlage Toiletten B 2200 mm H 2130 mm 2Kabinen

Trennwandanlage, für Toiletten,
Gesamtbreite 2200 mm,
Gesamthöhe 2130 mm,
Wandhöhen einheitlich, mit 2 Kabinen,
mit 2 Türen, als Drehtür,
Breite 750 mm,
Höhe 2130 mm,
Türen aus HPL-Kompaktplatten DIN EN 438-7, Dicke 13 mm,
mit Systembeschlägen aus Aluminium,
mit einer Mittelwand,
Breite 1600 mm,
aus HPL-Kompaktplatten DIN EN 438-7, Beschichtung HPL,
Farbton hellgrau/mittelgrau
Dicke 13 mm, Rahmenkonstruktion, Rahmenkonstruktion
sichtbar, aus eloxiertem Aluminium, Verbindung zwischen
Trennwandelementen mit Profil, Anschlüsse an
angrenzende Bauteile mit Profil, aus eloxiertem
Aluminium, Bodenanschluss mit Füßen, aus eloxiertem
Aluminium,
Höhe 150 mm, Befestigung an Wand und Boden mit
Klebeanker, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr Trennwandanlage bestehend aus:

Konstruktion wie folgt:

Trennwand aus 13 mm HPL-Vollkernmaterial
im statischen Verbund mit den glattflächigen
Aluminiumprofilen, Füße in der Front integriert.

Wände:

13 mm starke HPL-Vollkernplatten nach DIN EN 438
(DIN 16926). Wasserbeständig, fäulnisssicher,
widerstandsfähig gegen Beschädigungen und
pflegeleicht. Alle sichtbaren Kanten sind
gerundet

Profile

Alle Profile aus Aluminium. Verwindungssteifer
3-Kammer-Stabilisator in eckiger Ausführung mit
Wandanschlußrosette über der Türfront. Stabilisator
steht durch Verschraubung in statischem Verbund mit
den glattflächigen Band- und Türanschlagprofilen.
3-Kammer-Türanschlagprofile, verdrehsicher und
kraftschlüssig mit dem Stabilisator verbunden. Unterer
Abschluß der Band- und Türanschlagsprofile mit
Aluminiumplatte unfallsicher abgedeckt. Wandanschluß
durch
U-Profile

Füße:

Aluminiumfüße (Ø 20 mm) mit Edelstahlgewinde und
Edelstahlteiler. Stufenlos höhenverstellbar.
Kraftschlüssig durch
M12 Verschraubung mit den Band- und Türanschlagprofilen
verbunden. Trittfeste, korrosionsfreie
Aluminiumabdeckrosette
naturfarbig eloxiert - läßt sich zum Reinigen einfach
anheben.

Türen:

13 mm starke HPL-Vollkernplatten stumpf einschlagend.
Alle Kanten umfräst, die Ecken im Radius von
2 mm abgerundet. Durchlaufende Dämpfungsgummi im
Anschlagprofil zur Geräuschdämpfung integriert.

Beschläge

3 kräftige 3-Rollen-Kantenbänder aus Aluminium,
(Ø 20 mm). Ein Band ist mit eingebauter Feder
zum Selbstschließen oder Selbstöffnen der Tür
ausgestattet. Bandbefestigung erfolgt in der Fläche
um das Spalten der Platte zu vermeiden. Verdeckte
Verschraubung mittels Edelstahlschrauben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Kunststoffreies Einriegelschloß aus Zinkdruckguß mit massiven, nicht brennbarem Aluminiumriegel. Schloßkasten aus Vollaluminium, mit Riegelolive innen, Schauscheibe rot/weiß mit Notdornöffnung außen. Türknöpfe mit Griffmulde aus Aluminium naturfarbig eloxiert. Je Kabine 1 Hakenpuffer aus Aluminium, Montage Hakenpuffer auf Fliesen		
03.01.0020	1,000	St		
		Trennwandanlage B 1600mm H 2130mm		
		Wie Position zuvor, jedoch mit folgenden geänderten Eigenschaften: als eine Trennwand B 1600mm H 2130mm, mit einer Tür (750 breit), ohne sonstige Wände.		
03.01.0030	1,000	St		
		Urinalschamwand HPL B 435mm H 825mm		
		Urinalschamwand, aus HPL-Vollkernplatte, Breite 435 mm, Höhe 825 mm, Wandbefestigung, mit Fuß, Befestigung mit Schrauben, verdeckt, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr im System, Farbe und Oberfläche wie Trennwandanlage, nach Bemusterung. .		
	1,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Wände / Vorsatzschalen		
01.01		Vorsatzschalen GKBi		
01.02		Wände Sanitär		
01.03		Schächte		
01.04		Öffnungen / Nischen / Aussparungen		
01.05		Anschlüsse / Ecken / Fugen		
01.06		Ein- und Anbauteile		
01.07		Besondere Leistungen		
01.08		Einbauteile / Sonstiges		
02		Decken		
02.01		Abhangdecke Unterkünfte / Flure		
02.02		Abhangdecke Sanitär		
02.03		Anschlüsse		
02.04		Öffnungen / Aussparungen		
02.05		Einbauteile		
02.06		Zulagen		
03		Einbauten		
03.01		WC Trennwände		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.